WKF-05-091-4

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung, BAG Wirtschaft & Finanzen
Beschlussdatum:	25.10.2019

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 90 bis 91:
Wirtschaftswachstum und die ökologische Begrenztheit unseres Planeten stehen miteinander im Konflikt. ~~**Unser Ziel ist deshalb,Wachstum mit sinkendem Ressourcenverbrauch zu koppeln**.~~**Unser Ziel ist deshalb unsere Systeme von der Notwendigkeit finanziell zu wachsen zu entkoppeln.** Wirtschaftswachstum ist nicht per se das Problem – der damit einhergehende Verbrauch natürlicher Ressourcen, die Überlastung natürlicher Senken - wie zum Beispiel Ozeane und Wälder - und die Ausbeutung billiger Arbeitskraft schon.

Maßgeblich ist daher, nach Maßgabe globaler Tragfähigkeitskriterien sowie ökologischer Regenerations- und Belastungsgrenzen, dem ökonomischen Prozess Vorgaben für den maximalen Verbrauch an nachwachsenden Ressourcen und die Inverkehrbringung fossiler Ressourcen zu machen. Es werden veränderte Handelsströme, Substitution und Innovation entstehen, um aus einem Bestand an nachhaltig nutzbaren natürlichen Ressourcen ein für alle ausreichendes Maß an Gütern und Dienstleistungen zu erzeugen. Hier sind Forschung, Wirtschaft und Politik gefordert, auf Basis von Szenarienanalysen notwendige Reformen zu beschreiben und einzuleiten.

Begründung

Sprache aus dem gemeinsamen Beschluss "Neuer Wohlstandskonsens" der BAGen "Globale Entwicklung" und "Wirtschaft & Finanzen".